

**Bitte Aktualisierungen auf der Homepage beachten,  
Änderungen sind bis zu Semesterbeginn möglich!**

**Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis für den  
Masterstudiengang  
Kognitionspsychologie, Lernen und Arbeiten  
Sommersemester 2014**

Institut für Psychologie der Universität Freiburg

## **Präambel**

Das kommentierte Vorlesungsverzeichnis enthält die Veranstaltungen, die für den Masterstudiengang vorgesehen sind. Zu jeder Veranstaltung gibt es kurze Angaben zu Inhalt, Voraussetzungen, ECTS-Punkten und dringend zur Vorbereitung empfohlener Literatur. Unter Begleitmaterialien steht, wo Ihnen Materialien zur Verfügung gestellt werden. Zugang erhalten Sie über das Passwort, das Ihnen in der Veranstaltung mitgeteilt wird. Um den Überblick zu erleichtern, haben wir die Lehrveranstaltungen grau unterlegt, die von allen besucht werden müssen. Bei den nicht grau unterlegten handelt es sich um Wahlpflichtveranstaltungen, d.h. Sie müssen eine der im jeweiligen Modul alternativ angebotenen Parallelseminare besuchen. Für welches Seminar Sie einen Seminarplatz erhalten, wird in der zentralen Seminarplatzvergabe (s.d.) geregelt. Daneben haben Sie die Möglichkeit, auch eine oder mehrere „Studiengang übergreifende zusätzliche Lehrveranstaltungen“ zu besuchen.

Aufgrund der Zulassungsbeschränkung ist für **EUCOR-Studierende** keine generelle Teilnahme an Lehrveranstaltungen möglich, jedoch auf Nachfrage beim Prüfungsamt.

Im kommentierten Vorlesungsverzeichnis verwandte Abkürzungen:

PO = Prüfungsordnung

Soweit nicht anders angegeben beziehen sich die Angaben HS Psychologie sowie SR A bzw. SR B auf den Hörsaal Psychologie sowie die Seminarräume A und B im Hörsaalgebäude. Die **Seminarräume (SR X003)** und **Praktikumsräume (PR X005)** im Institutshauptgebäude sind mit Stockwerksangaben versehen: SR 4003 steht also für Seminarraum im vierten Obergeschoß des Institutshauptgebäudes.

**Die Lehrveranstaltungen beginnen in der Woche vom 28. April 2014 und enden am 2. August 2014. Wenn nicht anders angegeben beginnen alle Veranstaltungen in der ersten Woche!!!**

Stand des Kommentierten Vorlesungsverzeichnisses des Masters: 31.03.2014 12:26

## **Zentrale Seminarplatzvergabe – wichtig!**

**Für das 2. Semester: M.Sc. Hauptfach  
Mo 28.4.14, 12-14 Uhr, HS Psychologie**

Für den Masterstudiengang Psychologie findet zu Beginn dieses Wintersemesters eine zentrale Vergabe der Seminarplätze statt, welche von Studierenden organisiert und durchgeführt wird. Um die Effizienz der Veranstaltung zu gewährleisten, ist es wichtig, dass alle betroffenen Studierenden zu dem **für Sie relevanten Termin (s.o.)** anwesend sind.

Zur Anmeldung sollten alle Studierenden eine **Immatrikulationsbescheinigung** mitbringen. Sollte jemand persönlich an diesem Tag verhindert sein, kann eine Vertretung geschickt werden, die dann aber die Immatrikulationsbescheinigung des/der Vertretenen mitbringen sollte.

Eine Übersicht über den genauen Ablauf des Verfahrens finden Sie am Ende dieses Vorlesungsverzeichnisses. Genauere Erläuterungen werden auch noch in der Veranstaltung selbst gegeben.

**Ein pünktliches Erscheinen aller Studierenden ist unerlässlich!**

## **Methodenfächer**

### **Modul M1 – Einführung; Datenerhebung, -auswertung, -modellierung**

**Schwonke  
Seminar Datenerhebung, Auswertung, Modellierung (2. Fachsemester)  
Do 10-12 Uhr, SR 3003**

Ziel der Lehrveranstaltung ist die Aktualisierung und Vertiefung Ihrer Kenntnisse und Fertigkeiten in Forschungsmethodik und Datenanalyse. Ein Schwerpunkt soll hierbei auf die Planung und Auswertung von Experimenten zur Untersuchung von Moderator- und Mediatoreffekten gelegt werden. Anhand ausgewählter Kapitel aus dem Lehrbuch von MacKinnon (2008) und ergänzender Literatur sollen Sie jeweils in der Kleingruppe eine Stundengestaltung (Studienleistung) zu ausgewählten Themen (z.B. „multiple Mediatormodelle“; „moderierte Mediation“; „mediierte Moderation“) übernehmen. Zentrales Anliegen jeder Seminarstunde soll neben der theoretischen Auseinandersetzung mit den Verfahren vor allem auch deren praktische Anwendung und Einübung sein.

- Teilnahmevoraussetzungen: Zulassung zum Masterstudiengang Kognitionspsychologie, Lernen und Arbeiten
- Teilnahmebeschränkung: 30
- Studien- und Prüfungsleistung: Angaben zu Beginn des Semesters
- Leistungsnachweis: 4 ECTS-Punkte für das Modul M1 (Teilbereich Datenerhebung, -auswertung, -modellierung)
- Literatur: MacKinnon (2008). Statistical Mediation Analysis. Taylor & Francis: New York. . [Ausgewählte Kapitel]
- Begleitmaterialien: Handapparat

## **Modul M2 – Diagnostik: Mess- und Assessmentmethoden; Psychologische Diagnostik**

**Dittrich**

**Seminar Psychologische Diagnostik (2. Fachsemester)**

**Di 14-16 Uhr, SR 1003**

Fragebögen und Tests gehören zu den wichtigsten Untersuchungsinstrumenten in der Psychologie. Ihre Qualität hat entscheidenden Einfluss auf die gewonnenen Ergebnisse. Ziel des Seminars ist, die Teilnehmer in die Lage zu versetzen, eigene psychologische Tests zu entwickeln sowie die Güte vorhandener Tests zu beurteilen. Im Seminar werden daher einzelne Schritte des diagnostischen Vorgehens besprochen, geübt und kritisch diskutiert.

- Teilnahmevoraussetzungen: Zulassung zum Masterstudiengang Kognitionspsychologie, Lernen und Arbeiten
- Teilnahmebeschränkung: 30
- Studienleistung: regelmäßige Seminarteilnahme (max. zwei Fehltermine), aktive Mitarbeit, Gestaltung eines Seminartermins in einer Gruppe von Studierenden, Beteiligung an praktischen Übungen und Diskussion
- Prüfungsleistung: Eine Prüfungsleistung nach PO 2010 kann abgelegt werden (schriftliche Ausarbeitung von insgesamt 5 Seiten)
- Leistungsnachweis: 4 ECTS-Punkte für das Modul M2 (Teilbereich Psychologische Diagnostik)
- Literatur: wird in der ersten Veranstaltung bekannt gegeben
- Begleitmaterialien: wird auf der Homepage der Dozentin bereitgestellt

## **Modul M3 – Multivariate Verfahren; Evaluation**

**Schönberger, Bengel**

**Vorlesung Evaluation (2. Fachsemester)**

**Di 8-10, HS Psychologie**

Im Anschluss an die Veranstaltung „Multivariate Verfahren“ im WS 2013/14 wird in dieser Vorlesung das fächerübergreifende Thema „Evaluation“ vertiefend dargestellt.

Nach einem Überblick über Theorien und Geschichte der Evaluation werden an mehreren Terminen forschungsmethodische Ansätze und Modelle besprochen (z. B. Veränderungsmessung und Prozessforschung, Erfolgsmessung und Respondermessung, Einzelfallstudien, Power- und Effektgrößenanalyse, Metaanalyse). Zugänge zu Zielbestimmung und Bedarfsanalyse werden vorgestellt. Qualitätssicherung und ökonomische Evaluation sowie der Umgang mit Interessengruppen und die Nutzenbewertung und Politikberatung werden vertiefend erörtert und ethische Fragestellungen diskutiert.

- Teilnahmevoraussetzungen: Zulassung zum Masterstudiengang Klinische Psychologie, Neuro- und Rehabilitationswissenschaften oder zum Masterstudiengang Kognitionspsychologie, Lernen und Arbeiten
- Teilnahmebeschränkung: keine
- Prüfungsleistung: Teilmodulprüfung am Semesterende
- Leistungsnachweis: 5 ECTS-Punkte für das Modul M3 (Teilbereich Evaluation)
- Begleitmaterialien: ILIAS

### Modul S1 – Kognition und Interaktion; Lernen und Arbeiten

**Hüther****Seminar Kognition (2. Fachsemester)****Mo 12-14 Uhr, SR 4003, Beginn: 5.5.2014**

Dieses Seminar wendet sich vor allem an Studierende des Klinischen Masterstudiengangs. Ein besonderer Fokus des Seminars soll auf den Einflüssen von Kultur und Sprache auf Kognition, Emotion und Kommunikation liegen. Ein geschärftes Bewusstsein für diese Einflüsse ist auch für die Forschung und Arbeit im klinischen Bereich in einer zunehmend multikulturellen Gesellschaft von hoher Relevanz.

Im Seminar werden zum Beispiel interkulturelle Unterschiede in der Wahrnehmung, räumlichen Orientierung und Affektäußerung sowie kognitive Auswirkungen von Zweisprachigkeit behandelt. Die kritische Auseinandersetzung mit psychologischer Forschungs-Literatur ist ein Ziel des Seminars. Außerdem soll eine aktive und interaktive Beschäftigung aller TeilnehmerInnen mit den Seminarinhalten gefördert werden. Dies wird beispielsweise angeregt durch Übertragung von Forschungsergebnissen aus anderen Bereichen in klinische Anwendungskontexte, Impulsreferate, Diskussionen und Gruppenarbeiten zur praktischen Anwendung des Gelernten.

- Teilnahmevoraussetzungen: Zulassung zum Masterstudiengang Klinische Psychologie, Neuro – und Rehabilitationswissenschaften oder zum Master Kognitionspsychologie, Lernen und Arbeiten
- Teilnahmebeschränkung: 30
- Studien- und Prüfungsleistung: werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekanntgegeben
- Leistungsnachweis: 4 ECTS-Punkte für das Modul S1 (Teilbereich Kognition und Interaktion; Lernen und Arbeiten)
- Begleitmaterialien: wird in der Veranstaltung bekanntgegeben

**Hahnel****Seminar Kognition und Gesundheit (2. Fachsemester)****Do 14-16 Uhr, SR A, Beginn: 8.5.2014**

Ziel des Seminars ist es, die Kenntnisse der Studierenden in den Bereichen Kognition, Emotion und Kommunikation zu vertiefen und Anwendungsmöglichkeiten in der klinischen und gesundheitspsychologischen Praxis darzustellen. Der Fokus liegt hierbei auf Theorien und Konzepten in Bezug auf Risikoverhalten, Prävention und Förderung gesundheitsrelevanten Verhaltens. Hierbei werden grundlegende Theorien auf klinische und gesundheitspsychologische Fragestellungen übertragen wie auch aktuelle Forschungsstudien besprochen. Neben einer theoretischen Betrachtung des Lehrstoffs sollen die Seminarteilnehmer/innen eigene Forschungsarbeiten entwickeln und im Rahmen des Seminars vorstellen und diskutieren. Das aktive Bearbeiten von eigenen Themeninhalten soll das Verständnis für wissenschaftliches Arbeiten im klinischen Kontext fördern und vertiefen.

- Teilnahmevoraussetzungen: Zulassung zum Masterstudiengang Klinische Psychologie, Neuro – und Rehabilitationswissenschaften oder zum Master Kognitionspsychologie, Lernen und Arbeiten
- Teilnahmebeschränkung: 30

- Studienleistung: Regelmäßige Teilnahme, Gestaltung einer Sitzung (in der Gruppe)
- Prüfungsleistung: Verfassen eines Kurzartikels
- Leistungsnachweis: 4 ECTS-Punkte für das Modul S1 (Teilbereich Kognition und Interaktion; Lernen und Arbeiten)
- Literatur:
  - Schwarzer, R. (2004). *Psychologie des Gesundheitsverhaltens*. Göttingen: Hogrefe.
  - Taylor, E.T. (2009). *Health Psychology*. New York, USA: McGraw-Hill.
- Begleitmaterialien: wird in der Veranstaltung bekanntgegeben

## **Göritz**

### **Seminar The bright and the dark side - Organizational Citizenship Behavior and Integrity versus Counterproductive Work Behavior (2. Fachsemester)**

**Fr 30.5. 12-19 Uhr, Sa 31.5. 9-17 Uhr u. So 1.6. 9-15 Uhr, SR 5003**

Im Seminar stehen die Themen freiwilliges Arbeitsengagement (Organizational Citizenship Behavior), berufliche Integrität (Integrity) und Kontraproduktivität (Counterproductive Work Behavior) von Mitarbeitern im Fokus. Anhand englischsprachiger Artikel werden für die drei Konstrukte Definitionen, Klassifikationen, Erhebungsmethoden und Zusammenhänge mit situativen und individuellen Einflussfaktoren erarbeitet. Zudem werden Rahmenbedingungen (z.B. der Einfluss sozialer Erwünschtheit auf Integritätstests) einbezogen. Ergänzend werden Fallübungen zur praxisnahen Anwendung durchgeführt und aktuelle Forschungsergebnisse vorgestellt. Die Seminarsprache ist überwiegend Englisch, ergänzt durch Deutsch (d.h. Präsentation der Artikel und Hausarbeit auf Englisch, Fallübungen auf Deutsch). Die Veranstaltung wird unterstützt von Gastreferentin Dipl.-Psych. Nadine Schmitt.

- Teilnahmevoraussetzungen: Zulassung zum Masterstudiengang Klinische Psychologie, Neuro – und Rehabilitationswissenschaften oder zum Master Kognitionspsychologie, Lernen und Arbeiten
- Teilnahmebeschränkung: 30
- Studienleistung: Anwesenheitspflicht, aktive Mitarbeit (z.B. Teilnahme an den Übungen), Gestaltung einer Seminareinheit (Vorstellung eines englischsprachigen Artikels auf Englisch)
- Prüfungsleistung: schriftliche Ausarbeitung (Artikelzusammenfassung und Transferaufgabe) auf Englisch bis 31.7.14
- Leistungsnachweis: 4 ECTS-Punkte für das Modul S1 (Teilbereich Kognition und Interaktion; Lernen und Arbeiten)
- Anmeldung: zentrale Seminarplatzvergabe; Zur Organisation des Seminars ist es unerlässlich, dass Studierende, die bei der zentralen Seminarplatzvergabe für das Seminar zugeteilt wurden, sich bis 4.5.14 auf ILIAS für die Veranstaltung anmelden. Ansonsten ist keine Teilnahme an diesem Blockseminar möglich. Die Vergabe der Referatsthemen erfolgt vorab per Online-Abfrage.
- Literatur: Wird vor der Veranstaltung über ILIAS bekannt gegeben
- Begleitmaterialien: ILIAS

## **Glogger**

### **Seminar Lernen auf den Weg bringen (2. Fachsemester)**

**Do 16-18 Uhr, SR 5003, Beginn: 8.5.2014 (erste Semesterhälfte)**

**Blocktermin: Do 10.7. 16:30-20 Uhr u. Fr 11.7. 12-17:30 Uhr, SR 2003**

Je nach Vorwissen von Lernenden helfen unterschiedliche instruktionale Maßnahmen, um Sie gut auf den Weg Richtung Lehrziel zu bringen. Zum Beispiel sollten problemorientierte Anker („Inventing“-Aktivitäten) Lernenden mit niedrigem Vorwissen helfen, besser aus nachfolgenden Lehreinheiten zu profitieren. Andererseits gibt es neuere Befunde, die darauf verweisen, dass Lösungsbeispiele diese Funktion noch besser erfüllen können. Im ersten Teil dieses Seminars erarbeiten wir theoretische Konzepte von instruktionalen Maßnahmen zum Einstieg in Lehr/Lerneinheiten. Im zweiten Teil konzipieren Sie konkrete Maßnahmen dazu, die in einer Blockveranstaltung vorgestellt (oder teils durchgeführt) und diskutiert werden.

- Teilnahmevoraussetzungen: Zulassung zum Masterstudiengang Klinische Psychologie, Neuro- und Rehabilitationswissenschaften oder zum Masterstudiengang Kognitionspsychologie, Lernen und Arbeiten
- Teilnahmebeschränkung: 30
- Studienleistung: Anwesenheitspflicht, aktive Mitarbeit, Ausarbeitung und Präsentation von Lernmaterialien
- Prüfungsleistung: Reflexionsbericht
- Leistungsnachweis: 4 ECTS-Punkte für das Modul S1 (Teilbereich Kognition und Interaktion; Lernen und Arbeiten)
- Anmeldung: um Voranmeldung bis 28.4.14 wird zu Planungszwecken gebeten: bitte dazu einfach im ILIAS-Kurs anmelden – den festen Seminarplatz erhalten Sie jedoch regulär über die Seminarplatzvergabe!
- Begleitmaterialien: ILIAS

## **Modul S2 – Kognition; Interaktion**

### **Teige-Mocigemba**

#### **Seminar Interaktion (2. Fachsemester)**

**Do 12-14 Uhr, SR 4003, Beginn: 8.5.2014**

**Blocktermin:**

**Fr 1.8. 12-18 Uhr, SR 4003**

Im Seminar werden sozial- und kognitionspsychologische Forschungsmethoden und -befunde behandelt. Mit eingeladenen Experten werden ausgewählte (sozial-)kognitive Paradigmen diskutiert, die im Forschungs- und Arbeitskontext eingesetzt werden. Aufbauend auf diesem Wissen sollen (angewandte) Fragestellungen entwickelt werden, die mit Hilfe der kennengelernten Paradigmen untersucht werden könnten. Das Seminar schließt mit einer „Konferenz“ (Blocktermin), auf der jede(r) Teilnehmer/in seine/ihre Fragestellung, die gewählte Methode sowie die erwarteten Befunde vorstellt.

- Teilnahmevoraussetzungen: Zulassung zum Masterstudiengang Kognitionspsychologie, Lernen und Arbeiten
- Teilnahmebeschränkung: 30
- Studienleistung: Anwesenheitspflicht, aktive Mitarbeit, Kurzvorträge

- Prüfungsleistung: Eine Teilmodulprüfung (schriftliche Arbeit, insgesamt ca. 5 Seiten) kann abgelegt werden
- Leistungsnachweis: 4 ECTS-Punkte für das Modul S2 (Teilbereich Interaktion)
- Literatur: wird im Seminar bekannt gegeben
- Begleitmaterialien:

## **Modul S3 – Lernen; Arbeiten**

**Singh**  
**Seminar Arbeiten 2.0 (4. Fachsemester)**  
**Mi 10-12 Uhr, SR 5003**

Wie kein anderer Lebensbereich wandelt sich die Arbeit durch technologische Neuerungen. Bronzeweerkzeuge, Manufakturen, Fließbandarbeit und nun: die digitale(n) Revolution(en)? Im Seminar Arbeiten 2.0 betrachten wir verschiedene Facetten der Arbeit im 21. Jahrhundert. Wie verändert sich Kooperation? Was bedeutet der schnellere Informationsfluss für uns? Wie wird die Balance von Arbeit und Leben neu ausgehandelt? Ziele des Seminars sind die Aufarbeitung aktueller Forschung und die Anwendung auf ein Thema, das uns alle berührt: unsere neue Arbeitswelt.

- Teilnahmevoraussetzungen: Zulassung zum Masterstudiengang Kognitionspsychologie, Lernen und Arbeiten
- Teilnahmebeschränkung: 30
- Studienleistung: Anwesenheit, aktive Beteiligung, Gestaltung einer Stunde
- Prüfungsleistung: ein Essay; die Folien des Vortrags
- Leistungsnachweis: 4 ECTS-Punkte für das Modul S3 (Teilbereich Arbeiten)

## **Modul S4 – Klinisch-psychologische Intervention; Klinisch-psychologische Diagnostik und Intervention**

**Krämer**  
**Seminar Klinisch-psychologische Intervention A (Erwachsene)**  
**(2. Fachsemester)**  
**Di 16-18 Uhr, SR 2003**

Ziel des Seminars ist die Vermittlung therapeutischer Basisqualifikationen, die in verschiedenen klinisch-psychologischen Tätigkeitsbereichen mit unterschiedlichen Zielgruppen benötigt werden. Dazu gehören Gesprächsführungskompetenzen sowie Fähigkeiten zur Empathie und Rollenübernahme. Setting- und Zielgruppenbezogene Konzepte und Vorgehensweisen werden im Seminar vermittelt und in praktischen Übungen erprobt (z. B. Strukturierung von Gesprächen, motivierende Gesprächsführung, Gruppentherapie). Der Anwendungs-Schwerpunkt dieses Seminars liegt dabei im rehabilitationspsychologischen Setting.

- Teilnahmevoraussetzungen: Zulassung zum Masterstudiengang Klinische Psychologie, Neuro- und Rehabilitationswissenschaften oder zum Master Kognitionspsychologie, Lernen und Arbeiten
- Teilnahmebeschränkung: 30
- Studien- und Prüfungsleistungen: Die Anforderungen werden zu Beginn des Seminars bekannt gegeben.

- Leistungsnachweis: 4 ECTS-Punkte für das Modul S4 (Teilbereich Klinisch-psychologische Diagnostik und Intervention)
- Begleitmaterialien: Handapparat

**Sander**  
**Seminar Klinisch-psychologische Intervention B (Erwachsene)**  
**(2. Fachsemester)**  
**Mo 18:00-19:30 Uhr, SR 2003**

Ziel des Seminars ist die Vermittlung therapeutischer Basisqualifikationen, die in verschiedenen klinisch-psychologische Tätigkeitsbereichen mit unterschiedlichen Zielgruppen benötigt werden. Dazu gehören Gesprächsführungskompetenzen sowie Fähigkeiten zur Empathie und Rollenübernahme. Setting- und Zielgruppenbezogene Konzepte und Vorgehensweisen werden im Seminar vermittelt und in praktischen Übungen erprobt ( z. B. Strukturierung von Gesprächen, motivierende Gesprächsführung, ressourcenorientierte Beratung, Umgang mit Veränderungsambivalenzen). Der Hauptfokus dieses Seminars liegt dabei auf der Arbeit mit Erwachsenen mit psychischen Störungen. Die Besonderheiten bei der Gesprächsführung mit Kindern werden ebenfalls thematisiert.

- Teilnahmevoraussetzungen: Zulassung zum Masterstudiengang Klinische Psychologie, Neuro- und Rehabilitationswissenschaften oder zum Master Kognitionspsychologie, Lernen und Arbeiten
- Teilnahmebeschränkung: 30
- Studien- und Prüfungsleistungen: Die Anforderungen werden zu Beginn des Seminars bekannt gegeben.
- Leistungsnachweis: 4 ECTS-Punkte für das Modul S4 (Teilbereich Klinisch-psychologische Diagnostik und Intervention)
- Begleitmaterialien: Handapparat in der Bibliothek

**Tuschen-Caffier, Svaldi**  
**Seminar Klinisch-psychologische Intervention C (Erwachsene)**  
**(2. Fachsemester)**  
**Di 29.4., 6.5., 13.5. u. 3.6. 10-12 Uhr, SR 2003**  
**Fr 16.5. 12-19 Uhr, SR 4003 (u. PR 1, PR 3)**  
**Fr 23.5. 12-19 Uhr, SR 4003 (u. PR 1, PR 3)**

Ziel des Seminars ist die Vermittlung therapeutischer Basisqualifikationen, die in verschiedenen klinisch-psychologische Tätigkeitsbereichen mit unterschiedlichen Zielgruppen benötigt werden. Dazu gehören Gesprächsführungskompetenzen sowie Fähigkeiten zur Empathie und Rollenübernahme. Setting- und Zielgruppenbezogene Konzepte und Vorgehensweisen werden im Seminar vermittelt und in praktischen Übungen erprobt ( z. B. Strukturierung von Gesprächen, motivierende Gesprächsführung, ressourcenorientierte Beratung, Umgang mit Veränderungsambivalenzen). Der Fokus dieses Seminars liegt dabei auf der Arbeit mit Erwachsenen mit psychischen Störungen.

- Teilnahmevoraussetzungen: Zulassung zum Masterstudiengang Klinische Psychologie, Neuro- und Rehabilitationswissenschaften oder zum Masterstudiengang Kognitionspsychologie, Lernen und Arbeiten
- Teilnahmebeschränkung: 30
- Studien- und Prüfungsleistungen: Die Anforderungen werden zu Beginn des Semesters bekannt gegeben

- Leistungsnachweis: 4 ECTS-Punkte für das Modul S4 (Teilbereich Klinisch-psychologische Diagnostik und Intervention)
- Begleitmaterialien: Handapparat in der Bibliothek

## **Modul P1 – Projektarbeit**

**Singh**  
**Projektarbeit - Arbeits- und Organisationspsychologie**  
**(4. Fachsemester)**  
**Vorbesprechung: Mi 30.4.2014 16-18 Uhr, PR 3005**

Die Veranstaltung begleitet die Masterarbeit der Studierenden. Sie führt die Veranstaltung Projektarbeit Arbeits- und Organisationspsychologie aus dem Wintersemester fort. Die Veranstaltungstermine nach dem ersten Termin finden in verschiedenen Räumen statt, welche per Mail bekannt gegeben werden.

- Teilnahmevoraussetzungen: Zulassung zum Masterstudiengang Kognitionspsychologie, Lernen und Arbeiten; Angenommene Masterarbeit
- Teilnahmebeschränkung: 15
- Studienleistung: Anwesenheitspflicht, aktive Mitarbeit
- Prüfungsleistungen: Wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben
- Begleitmaterialien: per E-Mail

**Renkl**  
**Projektarbeit - Pädagogische Psychologie (4. Fachsemester)**  
**Mi 16-18 Uhr, SR 5003**

In dieser Veranstaltung wird die entsprechende Veranstaltung aus dem dritten Fachsemester fortgeführt. Es werden empirische Projekte geplant, durchgeführt und ausgewertet. Die Veranstaltungen sollen die dazu notwendigen Kenntnisse und Fertigkeiten vermitteln und damit auch die Masterarbeiten begleiten.

- Teilnahmevoraussetzungen: Zulassung zum Masterstudiengang Kognitionspsychologie, Lernen und Arbeiten
- Teilnahmebeschränkung: 15
- Leistungsnachweis bzw. Studien- und Prüfungsleistung: Prüfungsleistung kann über schriftliche Hausarbeit erbracht werden; 4 ECTS-Punkte für das Modul P1 (Teilbereich Projektarbeit)
- Anmeldung: keine Voranmeldung nötig
- Begleitmaterialien: werden per E-Mail verteilt

**Klauer, Krummenacher**  
**Projektarbeit – Allgemeine Psychologie; Sozialpsychologie und Methodenlehre (4. Fachsemester)**  
**Mi 16-18 Uhr, SR 4005**

In diesen Veranstaltungen des dritten und vierten Fachsemesters werden empirische Projekte geplant, durchgeführt und ausgewertet. Die Veranstaltungen sollen die dazu notwendigen Kenntnisse und Fertigkeiten vermitteln und damit auch die Masterarbeiten begleiten.

- Teilnahmevoraussetzungen: Zulassung zum Masterstudiengang Kognitionspsychologie, Lernen und Arbeiten
- Teilnahmebeschränkung: 15
- Prüfungsleistung: Eine Teilmodulprüfung (schriftliche Hausarbeit) kann abgelegt werden
- Leistungsnachweis: 4 ECTS-Punkte für das Modul P1 (Teilbereich Projektarbeit)

**Modul P2 – Kolloquium; Präsentation eigener Forschung/Projektmanagement**

**Krummenacher**  
**Allgemeinpsychologisches Kolloquium (4. Fachsemester)**  
**Mi 14-16 Uhr, SR 3003**

In diesem Kolloquium werden Forschungsergebnisse und Verfahren ihrer Gewinnung für die im Titel genannten Bereiche präsentiert und diskutiert. Dabei handelt es sich um Masterarbeiten aber auch um Dissertationen und Forschungsarbeiten aus Drittmittelprojekten und um Vorträge eingeladener Experten, die im Sinne des Modelllernens den Masterstudierenden die Möglichkeit geben, sehr qualifizierte Forschung kennen zu lernen und zu diskutieren.

- Teilnahmevoraussetzungen: Zulassung zum Masterstudiengang Kognitionspsychologie, Lernen und Arbeiten; erfolgreicher Abschluss von M1, M2 und M3
- Teilnahmebeschränkung: 30
- Studienleistung: Anwesenheit, aktive Teilnahme
- Prüfungsleistung: Eine Teilmodulprüfung (Präsentation mit schriftlicher Ausarbeitung) kann abgelegt werden
- Leistungsnachweis: 3 ECTS-Punkte für das Modul P2, (Teilbereich Präsentation eigener Forschung/Projektmanagement)

**Göritz**  
**Arbeits- und Organisationspsychologisches Kolloquium**  
**(4. Fachsemester)**  
**Do 12-14 Uhr, SR 5003**

Es werden laufende und abgeschlossene Abschlussarbeiten und Forschungsarbeiten vorgestellt und diskutiert. Gelegentlich werden Gastreferenten eingeladen. Das Programm, welches auf der Homepage steht, wird im Laufe des Semesters nach und nach ergänzt.

- Teilnahmevoraussetzungen: Zulassung zum Masterstudiengang Kognitionspsychologie, Lernen und Arbeiten
- Teilnahmebeschränkung: 30
- Studienleistung: Anwesenheitspflicht, aktive Mitarbeit, Gestaltung einer Seminareinheit
- Prüfungsleistung: ein Gutachten mit 1.500 Wörtern Fließtext zu jeweils einem Bachelor-, Master-, Magister- oder Dissertationsvortrag
- Leistungsnachweis: 3 ECTS-Punkte für das Modul P2, (Teilbereich Präsentation eigener Forschung/Projektmanagement)
- Literatur: Wird bei Bedarf in der Veranstaltung bekannt gegeben.
- Begleitmaterialien: ILIAS

### **Renkl**

#### **Pädagogisch-psychologisches Kolloquium (4. Fachsemester)**

**Mi 14-16 Uhr, SR 5003**

In diesem Kolloquium werden aktuelle Projekte zur Lehr-Lern-Forschung und damit in Zusammenhang stehende Themen vorgestellt und diskutiert. Zum einen dient diese Veranstaltung dazu, Studierenden einen Eindruck über aktuelle pädagogisch-psychologische Fragestellungen und entsprechende Forschung zu geben; zum anderen wird die Möglichkeit geboten, geplante bzw. laufende Masterarbeiten zu diskutieren.

- Teilnahmevoraussetzungen: Zulassung zum Masterstudiengang Kognitionspsychologie, Lernen und Arbeiten
- Teilnahmebeschränkung: 30
- Studienleistung: Vortrag
- Leistungsnachweis bzw. Studien- und Prüfungsleistung: Prüfungsleistung kann über schriftliche Hausarbeit erbracht werden; 3 ECTS-Punkte für das Modul P2, (Teilbereich Präsentation eigener Forschung/Projektmanagement)

### **Klauer**

#### **Sozialpsychologisches und Methodenkolloquium (4. Fachsemester)**

**Mi 14-16 Uhr, SR 4003**

Es werden in Form eines Kolloquiums aktuelle Forschungen in Sozialpsychologie und Methodenlehre vorgestellt und diskutiert. Dabei handelt es sich um Masterarbeiten, Diplomarbeiten, Dissertationen und Drittmittelprojekte der Abteilung.

- Teilnahmevoraussetzungen: Zulassung zum Masterstudiengang Kognitionspsychologie, Lernen und Arbeiten
- Teilnahmebeschränkung: 30
- Studienleistung: Präsentation
- Prüfungsleistung: eine Teilmodulprüfung (schriftliche Ausarbeitung) kann abgelegt werden
- Leistungsnachweis: 3 ECTS-Punkte für das Modul P2, (Teilbereich Präsentation eigener Forschung/Projektmanagement)

## **Seminarplatzvergabe: Ablauf des Verfahrens**

Zu Beginn des Semesters findet eine zentrale Vergabe der Seminarplätze statt. Vor dem Hörsaal werden an Tischen gegen Vorlage der Immatrikulationsbescheinigung Karteikarten ausgegeben. Jeder Studierende erhält hierbei eine rote und eine gelbe Karteikarte. Die rote Karteikarte steht für den ersten Seminarplatz und die gelbe für einen Zweiten (falls gewünscht). Bei der Ausgabe der Karten werden die Namen, Semesterzahl und Haupt- oder Nebenfach der Studierenden notiert. Per Beamerpräsentation im Hörsaal wird vorab das Seminarplatzangebot präsentiert, so dass sich alle Studierenden einen Überblick verschaffen können. (Es ist von Vorteil, wenn sich die Studierenden schon vorher mit dem Vorlesungsverzeichnis auseinandergesetzt, und Ihre Prioritäten festgelegt haben. Dabei ist auf Alternativen zu achten, da eine Belegung des Wunschseminars nicht garantiert werden kann.)

Die Seminarplatzverteilung geht nun folgendermaßen vor sich:

1. Vergabe des ersten Seminarplatzes: Jeder Studierende hält seine rote Karteikarte (Karteikarte mit erster Priorität) bereit. Anschließend wird ein Seminar nach dem anderen aufgerufen und jeder, der in dem jeweils vorgelesenen Seminar einen Platz möchte, gibt seine Karte dem Karteneinsammler in seinem Teil des Hörsaals. Die Karten werden ausgezählt und dem entsprechenden Seminar zugeordnet. Nachdem auf diese Weise alle Studierenden auf Ihre Wunschseminare verteilt wurden, werden mögliche Überbelegungen bearbeitet. In einem ersten Schritt wird gefragt, wer freiwillig auch ein anderes Seminar besuchen würde, die entsprechenden Karten werden dann umsortiert. Ist eine solche Einigung nicht möglich, wird zunächst nach der Vorrangregel ermittelt (Hauptfachstudierende haben Vorrang), ob aufgrund dieser Priorität eine Auswahl getroffen werden kann. Führt dies zu keiner Lösung, werden die überzähligen Studierenden aus dem ersten Seminar herausgelöst. Die Liste für dieses Seminar wird danach geschlossen. Die Namen der Herausgelosten werden vorgelesen und es wird gefragt, in welches Seminar sie wechseln wollen. Dieses Verfahren wird angewandt, bis keines der Seminare mehr überbelegt ist. Es hat nun jeder Studierende mit Sicherheit einen Seminarplatz!!!
2. Vergabe des zweiten Seminarplatzes: Nun können alle, die noch einen zweiten Seminarplatz wollen, ihre gelben Karten beschriften. Die Plätze werden wieder nach dem oben beschriebenen Verfahren verteilt.
3. Die Teilnehmerlisten für die Seminare werden anhand der Karteikarten erstellt und an die Dozenten weitergegeben.

## **Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis für**

# **Studiengang übergreifende Lehrveranstaltungen im Fach Psychologie**

Das kommentierte Vorlesungsverzeichnis enthält zusätzliche Veranstaltungen, die – sofern nicht anders angegeben – von Psychologiestudierenden der Bachelor- und Masterstudiengänge besucht werden können. Für diese Veranstaltungen können keine ECTS-Punkte vergeben werden! Die Teilnahme wird nicht über die zentrale Seminarplatzvergabe geregelt. Falls keine Anmelde-möglichkeit angegeben ist, einfach zur Vorbesprechung bzw. zum ersten Seminartermin gehen. Unter Begleitmaterialien steht, wo Ihnen Materialien zur Verfügung gestellt werden. Zugang erhalten Sie über das Passwort, das Ihnen in der Veranstaltung mitgeteilt wird.

## Vorlesungen

**Bengel, Jäckel**  
**Reha-Update: Verhaltenssucht (alle Fachsemester)**  
**Fr 16.5.2014 13:30-17:30 Uhr, HS Psychologie**

Die Veranstaltung stellt den aktuellen Forschungsstand, die diagnostische Einordnung und therapeutische Konzepte zum Thema „Verhaltenssucht“ vor; u.a. wird auch pathologisches Glücksspiel behandelt.

## Seminare

**Halsband**  
**Einführung in die Hypnose (ab 6. Fachsemester B.Sc.)**  
**Mi 16-18 Uhr, SR 2003 (14-tägig)**

Hypnose ist die älteste Form der Krankenbehandlung psychisch erkrankter Patienten. Nach moderner Interpretation handelt es sich hierbei um einen durch Aufmerksamkeitsfokussierung veränderten Bewusstseinszustand, der zu einem Erregungsanstieg/-abstieg umschriebener corticaler und subcorticaler Zellverbände führt. Bei der Hypnose handelt es sich um einen interaktiv entwickelnden Kommunikationsprozess (Rapport) zwischen Hypnotiseur und Klient. Nach einer Einführung in die Prinzipien Ericksonischer Hypnose und Therapie, werden in Kleinstgruppen praktische Übungen in der Gestaltung eines hypnotischen Rapports durch Pacing und Leading, die Nutzung von Trancephänomenen, Altersregression und Altersprogression durchgeführt. Die Wirkmechanismen der Hypnose werden im Kontext neuester Ergebnisse der Hirnforschung vorgestellt und Implikationen für die Hypnosetherapie kritisch diskutiert.

- Teilnahmevoraussetzungen: Zulassung zum Bachelorstudiengang Psychologie HF oder zu einem der Master-Studiengänge (Klinische Psychologie, Neuro- und Rehabilitationswissenschaften; Kognitionspsychologie, Lernen und Arbeiten)
- Leistungsnachweis: In dieser Lehrveranstaltung können keine ECTS-Punkte erworben werden.
- Literatur:  
Revenstorf, P. (2009). Hypnose in Psychotherapie, Psychosomatik und Medizin. Springer Verlag

**Farin-Glattacker**  
**Evaluation und Qualitätsmanagement im Gesundheitswesen**  
**(ab 2. Fachsemester B.Sc.)**  
**Di 14-16 Uhr, PR 2005**

Neben Themen wie der evidenzbasierten Medizin und der Patientenorientierung stellt der Bereich Qualitätsmanagement und Evaluation eines der aktuell dominierenden Themen des Gesundheitsversorgungssystems dar. In dem Seminar werden nach einer Klärung und Abgrenzung der Begriffe Qualitätssicherung, Qualitätsmanagement, Evaluationsforschung und Zertifizierung verschiedene Methoden und Verfahren des Qualitätsmanagements vorgestellt und anhand praktischer An-

wendungen aus aktuellen Qualitätssicherungsprogrammen in der rehabilitativen und akut-medizinischen Versorgung veranschaulicht. Es werden die Grundlagen der Messung von Struktur-Prozess- und Ergebnisqualität einschließlich Patienten- und Mitarbeiterzufriedenheit vermittelt und organisationsintern angewandte Qualitätsmanagement-Modelle (ISO 9000, EFQM-Modell, KTQ-Verfahren) erörtert. Zur Anwendung der theoretischen und methodischen Wissensinhalte werden im Rahmen von Fallbeispielen zur formativen und summativen Evaluation sowie zum Aufbau eines internen Qualitätsmanagement-Systems in einer Klinik in Gruppenarbeit praxisnahe Konzepte erarbeitet. Abschließend wird auf die Bedeutung des Berufsfelds „Qualitätsmanagement/Evaluationsforschung“ für Psychologen/-innen eingegangen.

- Teilnahmevoraussetzungen: Zulassung zum Bachelorstudiengang Psychologie HF oder zu einem der Master-Studiengänge (Klinische Psychologie, Neuro- und Rehabilitationswissenschaften; Kognitionspsychologie, Lernen und Arbeiten)
- Teilnahmebeschränkung: 30
- Anmeldung bitte per Email an [erik.farin@uniklinik-freiburg.de](mailto:erik.farin@uniklinik-freiburg.de)
- Leistungsnachweis: In dieser Lehrveranstaltung können keine ECTS-Punkte erworben werden.
- Literatur:
  - Farin, E. & Bengel, J. (2003). Qualitätssicherung, Evaluationsforschung und Psychotherapieforschung: Abgrenzung und Zusammenwirken. In Härter, M., Linster, H.W. & Stieglitz, R.-D. (Hrsg.), Qualitätsmanagement in der Psychotherapie. Grundlagen, Methoden und Anwendung (S. 47-68). Göttingen: Hogrefe.
  - Lauterbach, K. & Schrappe, M. (Hrsg.) (2008) Gesundheitsökonomie, Qualitätsmanagement und Evidence-based Medicine (3. Aufl.). Eine systematische Einführung. Stuttgart: Schattauer. (Insbesondere Kapitel 10 und 12 bzw. in der 2. Auflage von 2004 Kapitel 9 und 11).
- Begleitmaterialien: <http://www.uniklinik-freiburg.de/aqms/live/Psych.html> (ab Semesterbeginn)

**Brandenstein, Oberfell-Fuchs**  
**Forensische Psychologie II (ab 2. Fachsemester B.Sc.)**  
**Vorbesprechung: Fr 9.5. 14-16 Uhr, SR 5003**  
**Blockveranstaltung: Termine nach Vereinbarung in der Vorbesprechung**

Aufbauend auf den theoretischen Grundlagen des ersten Teils der Veranstaltung im WS 2011/2012 werden im zweiten Teil konkrete Fallbeispiele forensisch-psychologischer Begutachtung vorgestellt, anhand derer die Bearbeitung und Erstellung forensisch-psychologischer Gutachten geübt wird. Die dargestellten Aufgabenbereiche sind schwerpunktmäßig Strafrecht (Schuldfähigkeit, Verantwortungsreife und Prognose) sowie Familien- und Zivilrecht, hier insbesondere Problembereiche im Zusammenhang mit Sorge- und Umgangsrecht.

- Teilnahmevoraussetzungen: vorangegangene Teilnahme am Seminar Forensische Psychologie I (WS) ist empfohlen, HF Psychologie
- Teilnahmebeschränkung: 30
- Leistungsnachweis: In dieser Lehrveranstaltung können keine ECTS-Punkte erworben werden. Eine Teilnahmebescheinigung kann ausgestellt werden.
- Anmeldung: [martin.brandenstein@krim.unibe.ch](mailto:martin.brandenstein@krim.unibe.ch) oder [joachim.oberfell-fuchs@jvsbaden-wuerttemberg.justiz.bwl.de](mailto:joachim.oberfell-fuchs@jvsbaden-wuerttemberg.justiz.bwl.de)
- Literatur:
  - Kury, H. & Oberfell-Fuchs, J. (2012). Rechtspsychologie. Stuttgart: Kohlhammer.

**Riemann, Spiegelhalder, Feige, Baglioni**  
**Schlaf und Schlafstörungen: Relevanz für Naturwissenschaften, Psychologie und Medizin – eine interprofessionelle Perspektive (ab 2. Fachsemester)**  
**Do 16-18 Uhr, Abt. für Psychiatrie u. Psychotherapie, Hauptstr. 5, Seminarraum 1.OG**

Im Rahmen des Seminars werden die allgemeine Schlafphysiologie und die Schlafmedizin ausführlich dargestellt. Die verschiedenen Krankheitsbilder (Insomnien, Hypersomnien, Parasomnien, Schlaf-Wach-Rhythmusstörungen) werden erläutert und praxisorientiert dargestellt.

- Teilnahmevoraussetzungen: Zulassung zum Bachelor- oder Masterstudiengang Psychologie, nur HF
- Teilnahmebeschränkung: 30
- Studien- bzw. Prüfungsleistung: In dieser Lehrveranstaltung können 3 ECTS-Punkte für das Wahlpflichtmodul Psychopathologie vergeben werden
- Anmeldung: dieter.riemann@uniklinik-freiburg.de
- Literatur:  
K. Spiegelhalder, J. Backhaus, D. Riemann: Schlafstörungen - Fortschritte der Psychotherapie. 2. Auflage, 2011

**Linster**  
**Psychologische Beratung (ab 4. Fachsemester B.Sc.)**  
**Mi 10-12 Uhr, SR A**  
**Zusätzlicher Blocktermin**

Psychologische Beratung finden wir in vielen Praxisfeldern, in welchen Psychologen tätig sind: im Rahmen institutioneller Beratung, wie sie von verschiedenen Beratungsstellen angeboten wird (z. B. Ehe-, Partner-, Familien- und Lebensberatung, Berufsberatung, Schulberatung, Sucht-/Drogenberatung, Krisenberatung), als internes Beratungsangebot verschiedener Einrichtungen für ihre Mitarbeiter, als Angebot freiberuflich tätiger Berater für Wirtschaftsunternehmen oder Dienstleister oder aber als sekundäre Maßnahme bei der Versorgung z. B. psychisch oder psychosomatischer Patienten.

Im ersten Teil sollen verschiedene Definitionen von Beratung und Varianten von Beratung – wie z.B. Coaching und Supervision – kurz vorgestellt werden. Der Unterschied zu Psychotherapie und anderen Formen (psychologischer) Intervention soll herausgearbeitet und diskutiert werden.

Im zweiten Teil werden ausgewählte Beratungskonzepte, die von den klassischen „Therapieschulen“ entwickelt wurden (z. B. personzentrierte, verhaltenstherapeutische, systemisch-lösungsorientierte, psychodynamische Beratung) sowie allgemeine und integrative Beratungstheorien und –methoden (z.B. Motivational Interviewing) vorgestellt.

Im dritten Teil werden ausgewählte Beratungskonzepte, wie sie im Rahmen institutioneller Beratung oder aber freiberuflicher Beratung entwickelt und praktiziert wurden, behandelt (z.B. Beratung in Krisenfällen, Coaching von Führungskräften, Life-Coaching, Paarberatung). Dabei soll die Beratungspraxis im Mittelpunkt stehen und anhand von Fallbeispielen und praktischen Übungen (z. B. Erstgespräch in der Beratung, Krisengespräch) vertieft werden. Der dritte Teil soll – soweit möglich – als eintägige Blockveranstaltung durchgeführt werden.

- Teilnahmevoraussetzungen: Zulassung zum Bachelorstudiengang Psychologie HF oder zu einem der Master-Studiengänge (Klinische Psychologie, Neuro- und Rehabilitationswissenschaften; Kognitionspsychologie, Lernen und Arbeiten) sowie Diplomstudiengang Psychologie
- Teilnahmebeschränkung: 16
- Leistungsnachweis: In dieser Lehrveranstaltung können keine ECTS-Punkte erworben werden. Eine Teilnahmebescheinigung wird ausgestellt.
- Anmeldung: per E-Mail an [linster@psychologie.uni-freiburg.de](mailto:linster@psychologie.uni-freiburg.de)
- Literatur:
  - Warschburger, P. (2009). Psychologische Beratung. Heidelberg: Springer-Verlag.
  - Nestmann, F. et al. (Hrsg.)(2007). Das Handbuch der Beratung. Band 1 und 2. Tübingen: DGVT-Verlag.

**Klein**  
**Intelligenz, Kreativität und Hochbegabung (ab 2. Fachsemester B.Sc.)**  
**Vorbesprechung: 2.5.2014 16-17 Uhr, Hauptstr. 18**  
**Blocktermine: 9.5., 10.5., 11.5.2014**

Themengebiete sind: Geschichte der Intelligenzforschung, Evolution (kognitive Archäologie) und Entwicklung der Intelligenz, Modelle der psychometrischen Intelligenz, Intelligenztests - Beispiele, Reliabilität und Validität, Anlage und Umwelt, Soziale Schicht, ethnische Gruppen und Geschlechtsunterschiede, kognitive Korrelate der Intelligenz, Intelligenz, Neuropsychologie und Neurophysiologie, Hochbegabung, Kreativität.

- Teilnahmevoraussetzungen: Zulassung zum Bachelorstudiengang Psychologie HF oder zu einem der Master-Studiengänge (Klinische Psychologie, Neuro- und Rehabilitationswissenschaften; Kognitionspsychologie, Lernen und Arbeiten)
- Teilnahmebeschränkung: 30
- Leistungsnachweis: In dieser Lehrveranstaltung können keine ECTS-Punkte erworben werden. Eine Teilnahmebescheinigung wird ausgestellt.

**Klein**  
**Psychiatrische Störungen im Kindes- und Jugendalter (ab 4. Fachsemester B.Sc.)**  
**Vorbesprechung: 2.5.2014 17-18 Uhr, Hauptstr. 18**  
**Blocktermine: 16.5., 17.5., 18.5.2014**

- Teilnahmevoraussetzungen: Zulassung zum Bachelorstudiengang Psychologie HF oder zu einem der Master-Studiengänge (Klinische Psychologie, Neuro- und Rehabilitationswissenschaften; Kognitionspsychologie, Lernen und Arbeiten)
- Teilnahmebeschränkung: 30
- Leistungsnachweis: In dieser Lehrveranstaltung können keine ECTS-Punkte erworben werden. Eine Teilnahmebescheinigung wird ausgestellt.

**Potreck-Rose, Strauch**  
**Selbstwert-Arbeit – Teil II (ab 1. Fachsemester M.Sc.)**  
**Do 18:15-20:15 Uhr, PR 2005, Beginn: 26.6.2014**  
**Blocktermin: Sa 12.7. 9-17 Uhr, PR 2005**

Psychologische Interventionen bei psychischen Störungen und psychosozialen Problemen. Es handelt sich bei diesem Seminar um die Fortsetzung des Seminars Selbstwert-Arbeit vom Wintersemester 2013/2014.

- Teilnahmevoraussetzungen: Teilnahme am Seminar Selbstwert-Arbeit im WS 13/14; es sind keine Ausnahmen möglich.
- Teilnahmebeschränkung: 15
- Studien- bzw. Prüfungsleistung: In dieser Lehrveranstaltung können keine ECTS-Punkte vergeben werden. Eine Teilnahmebescheinigung kann vergeben werden.
- Literatur zur Vorbereitung:  
Potreck-Rose, Friederike (2012). Von der Freude, den Selbstwert zu stärken. 8. Auflage. Stuttgart: Klett-Cotta.  
Schütz, Astrid (2005). Je selbstsicherer, desto besser? Licht und Schatten positiver Selbstbewertung. Weinheim: Beltz PVU.

**Körner**  
**Systemische Team und Organisationsberatung – Theorie und Praxis**  
**(ab 2. Fachsemester B.Sc.)**  
**Vorbesprechung: 6.5.2014 18-20 Uhr, SR 2003**  
**Blocktermin: Fr 4.7. 14-19 Uhr und Sa 5.7. 9-19 Uhr,**  
**Seminarraum Hebelstr. 29, 1 OG (Medizinische Psychologie und Soziologie)**

Interprofessionelle Teamarbeit gilt in vielen Organisationen als ein Erfolgsfaktor. Insbesondere bei komplexen Aufgaben ist die Zusammenarbeit zwischen verschiedenen Berufsgruppen erforderlich. Ziel der Veranstaltung ist das Kennenlernen von Förderfaktoren und Barrieren der Zusammenarbeit in interprofessionellen Teams sowie von Teamanalyse- und Teamentwicklungsansätze zur Verbesserung der Teamarbeit. Die im Seminar vermittelten Ansätze, können in allen Wirtschaftssektoren eingesetzt werden. Einen Schwerpunkt des Seminars bildet der Ansatz der systemischen Teamentwicklung und dessen Anwendung in Organisationen der Gesundheitsversorgung. Der Teamentwicklungsansatz wird vorgestellt und Teamentwicklungsfragen und -strategien werden praktisch erprobt.

- Teilnahmevoraussetzungen: Zulassung zum Bachelorstudiengang Psychologie HF oder zu einem der Master-Studiengänge (Klinische Psychologie, Neuro- und Rehabilitationswissenschaften; Kognitionspsychologie, Lernen und Arbeiten)
- Teilnahmebeschränkung: 20
- Leistungsnachweis: In dieser Lehrveranstaltung können keine ECTS-Punkte erworben werden. Eine Teilnahmebescheinigung wird ausgestellt.
- Anmeldung: per E-Mail an: [mirjam.koerner@mps.uni-freiburg.de](mailto:mirjam.koerner@mps.uni-freiburg.de)
- Literatur:  
Schiersmann, C. & Thiel, H.-U. (2011) Organisationsentwicklung. Prinzipien und Strategien von Veränderungsprozessen. Wiesbaden: Verlag für Sozialwissenschaften. Elektronischer Volltext über die UB Freiburg verfügbar.